

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 99.

Samstag den 17. August

1844.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1259. (3) Nr. 8991) VIII.

### K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Neustadl wird mit Beziehung auf die allgemeine Kundmachung der wohlöbl. k. k. Kayerm. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung vom 18. Juni 1844 über die Mauthpacht-versteigerungen zur Kenntniß gebracht, daß am 31. August 1844 Vormittags von 10 bis 12 Uhr in ihrem Amtsgebäude zu Neustadl im Wege der öffentlichen Versteigerung das Wegmuthgefäll der Stationen Weixelburg und St. Marcin, auf die Dauer des Verwaltungsjahres 1845 und beziehungsweise auch pro 1846 und 1847, das ist vom 1. November 1844 bis einschließig letzten October 1847, wiederholt und zwar unter Annahme des Aus-rufspreises von jährlichen Eintausend acht-hundert einen Gulden E. M. für jede der ge-nannten Mauthstationen zur Pachtung münd-lich ausgedoten werden, und daß jene Pacht-lustige, welche schriftliche Anbote machen wollen, ihre schriftlichen Offerte versiegelt längstens am 30. August 1844 bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Neustadl zu überreichen haben. — Hierzu werden die Pachtlustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die Licita-tionsbedingnisse täglich hieramts, so wie auch bei der löbl. k. k. Cameral-Bezirks-Verwal-tung Laibach und bei dem k. k. Finanzwach-Commisariate Treffen eingesehen werden können. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwal-tung Neustadl am 6. August 1844.

3. 1266. (2) Nr. 4890.

### K u n d m a c h u n g.

Am 17. August d. J., Vormittags von 9 bis halb 11 Uhr wird bei diesem Magistrat die Mi-nuendo-Licitation, wegen Uebernahme der im hie-sigen Ursulinerinnen-Conventsgebäude im heuri-gen Jahre auszuführenden Conservationsarbeiten abgehalten werden. — Der veranschlagte Ko-stenbetrag beläuft sich auf 506 fl. 21 kr. — Hie-von entfallen:

a.	auf die Maurer- und Hand-		
	langerarbeit . . . . .	141 fl.	42 kr.
b.	auf die Steinmeharbeit . . . . .	9 "	20 "
c.	" Zimmermannsarbeit . . . . .	80 "	57 "
d.	" Tischlerarbeit . . . . .	96 "	55 "
e.	" Schlosserarbeit . . . . .	66 "	39 "
f.	" Anstreicherarbeit . . . . .	23 "	15 "
g.	" Hafnerarbeit . . . . .	45 "	— "
h.	" Glaserarbeit . . . . .	42 "	33 "

Die dießfällige Baudevise kann am Li-cita-tionstaae von 8 Uhr Morgens ein-gesehen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 8. August 1844.

3. 1267. (2) Nr. 4889.

### K u n d m a c h u n g.

Am 17. August d. J., Vormittag von halb 11 bis 12 Uhr wird bei diesem Magistrat eine Minuendo-Licitation wegen Uebernahme der im hie-sigen Strafhaufe im heurigen Jahre auszuführen-den Conservations-Arbeiten abgehalten werden. — Der veranschlagte Kostenbetrag beläuft sich auf 387 fl. 55 kr. — Hievon entfallen:

a.	auf die Maurerarbeit f. Materiale	49 fl.	6 kr.
	auf Pauschale " " " "	65 "	— "
b.	" Zimmermannsarbeit f. M.	42 "	15 "
	" Pauschale " " " "	50 "	— "
c.	" Tischlerarbeit . . . . .	13 "	10 "
d.	" Schlosserarbeit . . . . .	7 "	4 "
e.	" Schmidarbeit . . . . .	68 "	42 "
f.	" Spenglerarbeit . . . . .	4 "	30 "
	" Pauschale " " " "	16 "	— "
g.	" Hafnerarbeit . . . . .	48 "	— "
h.	" Glaserarbeit . . . . .	6 "	8 "
	" Pauschale . . . . .	5 "	— "
i.	" Anstreicherarbeit . . . . .	13 "	— "

Die dießfällige Baudevise kann am Li-cita-tionstage von 9 Uhr Morgens an hieramts einge-sehen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 8. August 1844.

3. 1257. (3) Nr. 3161) 177.

### Licitations-Kundmachung.

Bei dem gefertigten k. k. Gefällen-Obero-ante werden verschiedene Waren, bestehend in Koffeb, Raffinad. und anderm Zucker, einigen Gewürzen und dal., in abgetheilten Par-thien zu 5 und 10 Pfunde, Raffinad. Zucker

hingegen brodweise, dann etwas weißes Meersalz, Bleischrotte, 89<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pfund ausgetrannten Kupferdrath und andere Gegenstände im Wege der Versteigerung gegen solche bare Bezahlung an den Meißbieter hinten gegeben werden. — Diese Licitation wird am 6. September d. J. und an den darauf folgenden Tagen in den gewöhnlichen Licitationsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags abgehalten werden. — K. K. Gefälls-Oberamt. Laibach am 7. August 1844.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1273. (3) Nr. 2382.

**E d i c t.**

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg, als Realinstanz, wird hiermit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des löbl. k. k. Bezirksgerichtes Warthenberg ddo. 3. Juni d. J., Nr. 1026, in Folge dortgerichtlichen Bescheides vom nämlichen Dato und Zohl, zur executiven Veräußerung der, dem Georg Jamscheg gehörigen, zu Kolofschne gelegenen, der Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 125 dienbaren Halbhube, wegen an den Executionsführer Joseph Wisell von Moräutsch schuldigen 96 fl. 20 kr. c. s. c., die 3 Tagsschungen auf den 29. August, 30. September und 30. October d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Früh in loco dieser Realität mit dem Anhangе aberaunmt, daß, im Falle solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 826 fl. 40 kr. M. M. an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie sowohl die Licitationsbedingungen, als auch den Grundbuchs-extract und das Schätzungprotocoll alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 6. August 1844.

3. 1235. (3) Nr. 2039.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herin Johann Bartelme, Curator des Spitalfondes zu Gottschee, als Cessionär des Johann Ruppe von Römergrund, in die executiv Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Maria Kom gehörigen, in Unterlag sub Conf. Nr. 8 gelegenen, auf 450 fl. geschätzten, der Herrschaft Pölland dienbaren 1/2 B. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und der gekünderten, auf 34 fl. C. M. geschätzten F. h. nisse, wegen schuldigen 71 fl. 3 kr. C. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsschungen auf den 20. August, 18. September und 16. October 1844, jedesmal um 1 Uhr Vormittags in loco Unterlag mit dem Beifügen anordnet worden, daß die Subenrealität und F. h. nisse erst bei der letzten Tagsschunge unter dem erhobenen Schät-

werte, letztere überdies nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Grundbuchs-extract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 12. Juli 1844.

3. 1271. (3)

**Concurs . Ausschreibung.**

Für die Stelle eines geprüften politischen Actuarius an der Fideicommissherenschaft Wip-pach in Krain, womit ein Jahresgehalt von 450 fl. C. M., und der Genus eines Holz-Deputats verknüpft ist, wird ein erneueter vierwöchentlicher Concurs eröffnet.

Dienstwerber werden hiemit aufgefordert, die mit den erforderlichen Wahlfähigkeitsbescreten, und mit den Zeugnissen über Alter, Stand, Moralität, Kennniß der krainischen Sprache und bisherigen Dienstleistungen besetzten Gesuch, bis zum 3. September l. J. an die unterfertigte Administration portofrei einzusenden.

Von der gräflich Lanthierischen Vermögungs-Administration.

Sörz den 6. August 1844.

3. 1248. (2)

**A n z e i g e.**

Der ergebenst Gefertigte hat die Ehre, einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und dem verehrungswürdigsten Publikum anzuzeigen, daß in seiner neu errichteten ersten französischen Glacé-Handschuhfabrik, die gegenwärtig 50 Menschen beschäftigt, Glacé-Handschuhe von allen beliebigen Farben, Mustern und Größe, und zwar sowohl in einzelnen Paaren, als duzendweise zu den billigst gestellten Preisen zu haben sind, und glaubt dabei noch bemerken zu dürfen, daß seine Fabrication, welche den auswärtigen Erzeugnissen in nichts nachsteht, sich nicht nur als stets frische Waare auszeichnet, sondern im Erzeugungsorte auch billiger abgelassen werden kann.

Auch sind beim Unterzeichneten alle andern in sein Fach einschlagenden Handschuhmacher-Arbeiten in besser Qualität um den billigsten Preis zu haben.

Zu geneigtem Zuspruche empfiehlt sich daher

**Joh Nep. Horak,**

Bürger und Handschuhfabrikant.

Hat sein Gewölbe und Wohnung in der Stadt, Judenaasse, Nr 232.

3. 1179. (3)

**Wohnung zu vermietthen.**

Im Hause Nr. 18 in der Vorstadt Tirmau, ist im 1. Stocke eine geräumige Wohnung mit 2, 3 oder 4 Zimmern, 1 Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Dachboden, zu Michaeli oder im nöthigen Falle sogleich zu vermietthen.



